

Gewährleistung

Sofern Sie von Ihrem Lieferanten keine Hinweise oder Demonstration zur Einrichtung und Verwendung unserer Produkte erhalten haben, wenden Sie sich an den Lieferanten, bevor Sie Produkte im Rahmen der Gewährleistung an uns zurücksenden.

Für Produkte von Autocom gilt für den Erstkäufer eine Gewährleistung von 12 Monaten ab Kauf durch den autorisierten Autocom-Händler. Diese Gewährleistung erstreckt sich auf Material- und Verarbeitungsfehler, vorausgesetzt, dass die Produkte in der ihnen zugeordneten Weise und gemäß den Angaben im Anleitungshandbuch verwendet wurden.

Für eine von der Dokumentation abweichende Nutzung übernimmt der Hersteller keinerlei Gewährleistung. Gleiches gilt für die missbräuchliche Verwendung der Produkte, für fahrlässige oder unabsichtliche Beschädigungen, für die Verwendung in Verbindung mit anderen Produkten des Lieferanten, einschließlich fehlerhafter mechanischer oder elektrischer Installation sowie für Produkte, die ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers repariert, modifiziert oder verändert wurden.

Die Herstellergewährleistung ist auf jene Produkte beschränkt, die versandkostenfrei, mit Originalverpackung und Kaufbeleg an den Hersteller zurückgesendet werden. Die Produkte müssen zur Prüfung durch den Hersteller intakt sein.

Werden Produkte vom Hersteller zurückgenommen, werden diese nach dessen Maßgabe im Rahmen der Gewährleistung repariert oder ausgetauscht. Erweisen sich als fehlerhaft zurückgegebene Produkte als fehlerfrei, erhebt der Hersteller eine Gebühr für die Inspektion, für Tests sowie für Verpackung und Rückversand.

Diese Gewährleistung bezieht sich nicht auf Verbrauchsmaterialien wie Batterien, Schaumstoff-Pads für Lautsprecher und Mikrofone sowie auf andere Komponenten, die in der Dokumentation als Verbrauchsmaterial beschrieben werden.

Die Herstellergewährleistung schränkt Ihre gesetzlichen Rechte nicht ein.

WEITERE HILFE UND INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI IHREM HÄNDLER ODER BEI AUTOCOM.



Wir bieten Unterstützung für unsere Produkte

Nähere Informationen zu internationalen Vertriebspartnern und das Support-Netzwerk von Autocom finden Sie auf unserer Website.



Großbritannien – Hersteller und Distributor
Autocom Products Ltd.

Unit 4, Tachbrook Link, Tachbrook Park Drive, Warwick CV34 6RH England.
Telefon: +44 (0)1926 431249 (10 Leitungen) Fax: +44 (0)1926 431250
E-Mail: enquiries@autocom.co.uk Website: www.autocom.co.uk



ANLEITUNGS- HANDBUCH und GEWÄHRLEISTUNG



Easi-PLUS - Kit 150

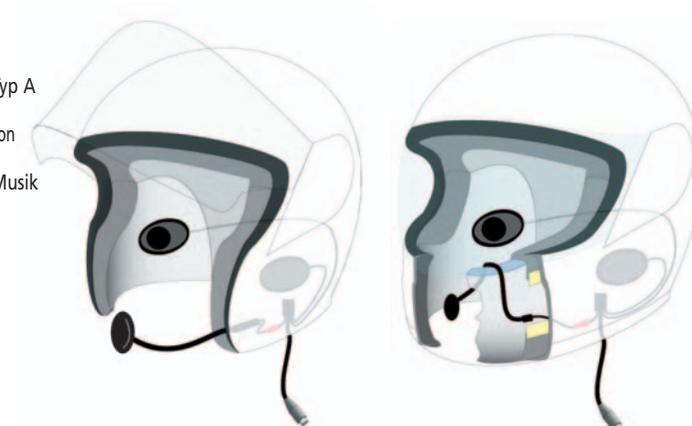
Bitte lesen Sie sich diese Anweisungen **unbedingt** sorgfältig durch, und stellen Sie sicher, dass Sie alle Einzelheiten verstanden haben, bevor Sie Ihr System installieren und einsetzen.

Dieses System wurde **AUSSCHLIESSLICH** für den Einsatz mit privaten Motorrädern konzipiert.

Kit 150 umfasst:

- 1001** Easi-PLUS (Steuergerät)
- 1153** Komplettes Fahrer-Headset Typ A
- 1238** Standardanschlusskabel für Telefon
- 1307** Standardanschlusskabel für Musik

Vollständige Einbau-
/Bedienungsanleitung



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Vielen Dank, dass Sie sich für Autocom entschieden haben. Ihr Easi-PLUS wurde konzipiert, gefertigt und umfassend getestet, um Ihnen viele Jahre lang ein System von höchster Qualität und Leistung zu bieten. Voraussetzung für eine lange Lebensdauer des Produktes ist jedoch, dass das System entsprechend dieser Anleitung installiert und eingesetzt wird. Bitte nehmen Sie sich die notwendige Zeit, um diese Anleitung sorgfältig durchzulesen und genau zu verstehen. Sie können sich jederzeit gerne an Ihren Autocom-Händler oder an unsere Helpline wenden, wenn irgendwelche Erläuterungen in dieser Anleitung nicht vollkommen klar sein sollten und Verständnisschwierigkeiten bereiten.

SICHERHEITSTIPPS

Es ist sehr wichtig, dass Sie diese Produkte korrekt einrichten und wie vorgesehen nutzen. Nehmen Sie keinerlei Veränderungen vor, und versuchen Sie auch nicht, die Produkte zusammen mit nicht empfohlenen Komponenten oder auf eine nicht vorgesehene Art und Weise zu verwenden. **ZERSCHNEIDEN ODER MODIFIZIEREN SIE IHRE HELME NICHT.**

Es versteht sich von selbst (und ist in einigen Ländern auch gesetzlich vorgeschrieben), dass der Fahrzeugführer jederzeit die Kontrolle über sein Fahrzeug haben muss. Diese Vorgabe beinhaltet auch die Fähigkeit, akustische Warnungen anderer Verkehrsteilnehmer wahrzunehmen. Daher muss der Fahrzeugführer die Musiklautstärke entsprechend anpassen. **Sicherheit** muss bei Ihnen immer höchste Priorität haben. Die Sicherheit liegt vor allem in der Verantwortung des Fahrers. Die Montage des Systems am Motorrad ist i.d.R. sicherer als das Anbringen an der eigenen Person. Stellen Sie sicher, dass sich die Schnellverschlüsse im Notfall schnell öffnen lassen. Fixieren Sie die Schnellverschlüsse nicht, und kleben Sie sie auch nicht zusammen. Nehmen Sie Änderungen stets nur bei Stillstand des Motorrads und niemals während der Fahrt vor. **Konzentrieren Sie sich immer auf den Verkehr und die Sicherheit beim Fahren.** Verwenden Sie dieses System niemals auf eine Art und Weise, die Ihre Fahrsicherheit beeinträchtigt. Die Möglichkeit, mit Ihrem Beifahrer und/oder anderen Fahrern zu kommunizieren, kann die Sicherheit erhöhen. Machen Sie sich daher mit dem System vertraut, um sich im Bedarfsfall gegenseitig warnen oder beraten zu können.

ÜBERSICHT

Das Steuergerät Easi-PLUS (Teil 1001) wird normalerweise als **Kit 150** (solo) angeboten. Es umfasst ein zweiteiliges Stereo-Headset für den Fahrer (Typ A), das aus dem Headset-Kabelbaum mit Lautsprechern (Teil 1120) und einem anschließbaren Bügelmikrofon (Teil 1109) besteht. Des Weiteren sind ein standardmäßiges Telefonkabel (Teil 1238) und ein standardmäßiges Anschlusskabel für ein Stereomusiksystem (Teil 1307) sowie das für die Installation in einigen Helmen erforderliche Klettband (Velcro) im Lieferumfang enthalten.

Ihr Easi-PLUS ist werkseitig bereits voreingestellt, so dass Sie lediglich das Headset/die Headsets installieren und das Steuergerät mit Strom versorgen müssen. Die Stromversorgung des Easi-PLUS kann entweder über eine PP3 9-V-Batterie oder optional über das mitgelieferte Stromkabel mit Spannungswandler (von 12 auf 9 V, Teil 1533) erfolgen, um während des Fahrens das Telefon zu nutzen und/oder Musik zu hören. Bei Bedarf können Sie außerdem schnell und einfach jedes beliebige andere Zubehörteil wie z. B. ein Beifahrer-Headset etc. anschließen und die Lautstärke für jedes Headset individuell regeln.

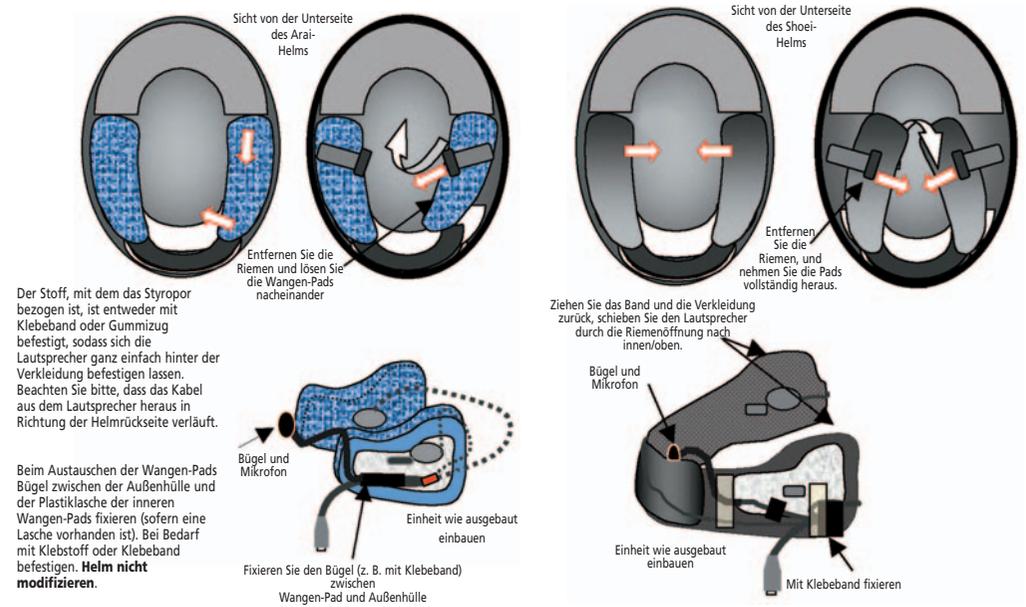
Bei der Steuereinheit handelt es sich um einen speziellen Audio-/Kommunikations-Zentrale von exzellenter Qualität, über den Sie eine Vielzahl weiterer Geräte und Systeme anschließen können, indem Sie einfach aus den optionalen Zubehörteilen die Komponenten auswählen, die Ihren spezifischen Bedarf decken. So können Sie Ihr System beispielsweise um ein oder sogar zwei Mobiltelefone, eine oder zwei Stereo-Musikquellen, ein GPS-System, Funk für die Bike-to-Bike-Kommunikation und/oder ein Beifahrer-Headset etc. erweitern. Das System ist modular aufgebaut und wird auch als modulares System verkauft, damit Sie sich unnötige Kosten sparen können. Der Vertrieb des Systems als Komplettpaket, d. h. mit allen erhältlichen Teilen/Optionen, die für jeden möglichen Einsatz zur Verfügung stehen, wäre weder praktisch noch kostengünstig. Ihr Autocom-Händler ist Ihnen gerne bei der Auswahl der von Ihnen benötigten Komponenten behilflich.

Die Autocom-Systeme wurden alle auf Rennbahnen unter extremen Geschwindigkeits- und Lärmbedingungen getestet, wobei sie ihre hocheffiziente Leistung unter Beweis gestellt haben. Wenn Ihr System nicht die von Ihnen erwartete oder von uns versprochene Leistung bringt, dann ist die Ursache hierfür höchstwahrscheinlich eine fehlerhafte Installation oder eine falsche Handhabung und hier insbesondere eine falsche Position von Mikrofon und Lautsprechern. Die vorliegende Anleitung soll Ihnen dabei helfen, das Beste aus Ihrem System zu holen. Wenn Ihre Erwartungen trotzdem nicht übertroffen werden, dann helfen wir Ihnen gerne weiter. Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder Autocom-Vertriebspartner vor Ort. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Website: www.autocom.co.uk

Wir hoffen, dass Sie mit diesem Produkt zufrieden sind und viele Jahre lang daran so viel Freude haben werden wie wir, als wir es für Sie entworfen und produziert haben.

Tom Beman MD
Autocom Products Ltd

Prinzipieller Aufbau, Zerlegen und Zusammenbau der meisten herkömmlichen Helme.



Helminstallation – BMW System 4

Entfernen Sie den Nackenring, indem Sie dessen Rückseite vom Helm wegziehen und die seitlichen Führungen aus den Halterungen schieben. Lösen Sie die Velcro-Klappen (unten mit 'A' gekennzeichnet), um die Ohrschalen aus Styropor freizulegen.

Führen Sie den Bügel (mit dem Mikrofon zuerst) unter dem Kinnriemen hindurch, jedoch über die offenen Velcro-Klappen (A). Platzieren Sie die Lautsprecher direkt unter den Ohrvertiefungen aus Styropor unter den Velcro-Klappen (B).

Drücken Sie das Lautsprecherkabel vorsichtig unter die Verkleidung entlang der Helmrückseite unter die Rille für den Nackenring, sodass es nicht mehr zu sehen ist (C).

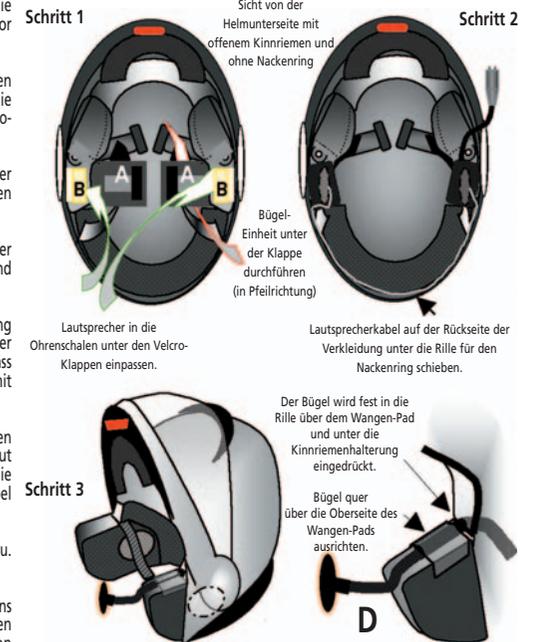
Platzieren Sie das untere Headset-Kabel entlang der Helmaußenkante unter der Velcro-Klappe. Zur Gewährleistung der Sicherheit ist ggf. zusätzliches Klettband (Velcro) erforderlich. Schließen Sie die Velcro-Klappen fest.

Führen Sie den dünnen Teil des Bügels unter den Kinnriemen in die Verbindung zwischen Schädel- und Wangenverkleidung ein. Platzieren Sie den Bügel quer über den oberen Bereich des linken Wangen-Pads und formen Sie diesen so, dass er den Konturen folgt. Drücken Sie den Bügel leicht an, und fixieren Sie ihn mit Klettband (Velcro) oder mit einem geeigneten, selbstklebenden Material (D).

Formen Sie den Bügel so, dass sich das Mikrofon vorn befindet und Ihre Lippen in der Mitte knapp berührt. Prüfen Sie, ob das untere Kabel und der Bügel gut fixiert und die Kabel verborgen sind. Prüfen Sie vorsichtig, ob sich die Helm Vorderseite schließen und öffnen lässt, ohne dass der Bügel oder das Kabel eingeklemmt werden.

Testen Sie das Headset, und platzieren Sie das Mikrofon und die Kabel ggf. neu. Bringen Sie den Nackenring wieder an.

Bitte beachten Sie, dass die Lautsprecherpositionen aufgrund des Helm-Designs begrenzt sind. Daher ist es evtl. nicht möglich, die Lautsprecher exakt an den Ohren auszurichten. In diesem Fall lässt sich bei der Verwendung von Ohrstöpseln keine so gute Klangqualität erwarten.



HEADSET-INSTALLATION

Es gibt zu viele Helme, um alle möglichen Installationen umfassend beschreiben zu können. Aus diesem Grund ist diese Anleitung nur als grundlegender Leitfaden gedacht. Nähere Informationen zur Installation in spezifischen Helmen erhalten Sie bei Ihrem Autocom-Händler vor Ort oder auf unserer Website unter: www.autocom.co.uk. Bitte beachten Sie: Helme, bei denen die Riemen direkt über Ihre Ohren verlaufen, eignen sich weniger zur Installation eines Headsets, da die Lautsprecher entweder auf oder hinter den Riemen sitzen müssen. Dies kann unbequem sein oder die Klangqualität beeinträchtigen. Das liegt außerhalb unseres Einflussbereichs, und wenn unsere Lautsprecher hier nicht passen, dann passt auch keiner einer anderen Marke. Möglicherweise sollten Sie dies beim nächsten Helmkauf berücksichtigen. Sie können dieses Problem jedoch lösen, indem Sie optionale In-Ohr-Lautsprecher verwenden. Diese Lautsprecher können ebenfalls die Standardleistung bringen, die von externen Kopfhörern erwartet wird. Unser optionales Zubehörteil 1187 dient dazu, eine Vielzahl von In-Ohr-Lautsprechern an das Easi-PLUS anzuschließen. Manche Helme eignen sich u. U nicht für die von uns vorgesehene Installation. Aus diesem Grund sind ggf. alternative Methoden erforderlich. Nehmen Sie sich daher bitte die Zeit, um sich vor der Installation mit den folgenden Grundlagen und mit dem Design Ihres Helms vertraut zu machen. Wenn Sie einen solchen Helm verwenden, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an Autocom. Dort hilft man Ihnen gerne weiter.

Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um sich die Helmabbildungen auf der Vorderseite und auf Seite 7 anzusehen. Schauen Sie sich anschließend Ihren eigenen Helm an, um festzustellen, ob Ähnlichkeiten bestehen, die Ihnen bei der Installation helfen könnten. Es gibt zwei Hauptarten von geschlossenen Helmen: Ein einteiliges Design, bei dem Kinnpartie und Wangenpads eine Einheit bilden (siehe Abbildung oben rechts auf Seite 7), oder ein dreiteiliges Design aus Kinnpartie/Wangen-Pads (siehe Abbildung oben links auf Seite 7). Bei der Mehrzahl der geschlossenen Helme sind die Wangen-Pads nicht eingeklebt, sondern werden durch Druck gehalten, wodurch es wesentlich einfacher ist, sie herauszunehmen (auch wenn sie recht fest sitzen). Setzen Sie den Helm auf, und stellen Sie fest, wo genau die Mitte Ihrer **Ohrmuscheln** im Verhältnis zu den Riemen oder Nähten etc. der Verkleidung liegt. Während Sie versuchen, diesen Mittelpunkt zu finden, markieren Sie gleichzeitig im Kinn-Pad, wo sich die Mitte Ihrer Lippen befindet, wenn der Helm in seiner natürlichen Position sitzt. Nachdem Sie diese drei Positionen innerhalb des Helms bestimmt haben, können Sie mit der Installation des Headsets beginnen.

Entscheiden Sie, an welcher Seite des Helms das Kabel herabhängen soll, und lösen Sie dann das Wangen-Pad dieser Seite, um den Bügel und den Kabelbaum mit dem Lautsprecher dahinter zu befestigen. Achten Sie beim Befestigen des Mikrofonbügels darauf, dass der Bügel hinter dem Wangen-Pad verläuft und in den Visierbereich ragt, damit er nach unten (zwischen der äußeren Hülle und dem Wangen-Pad) gebogen und so direkt vor Ihrem Mund positioniert werden kann (siehe Abbildungen). Befestigen Sie den Bügel und den Kabelbaum bei Bedarf mit Klebeband am Wangen-Pad oder besser noch an der Innenseite der Helmaußenhülle.

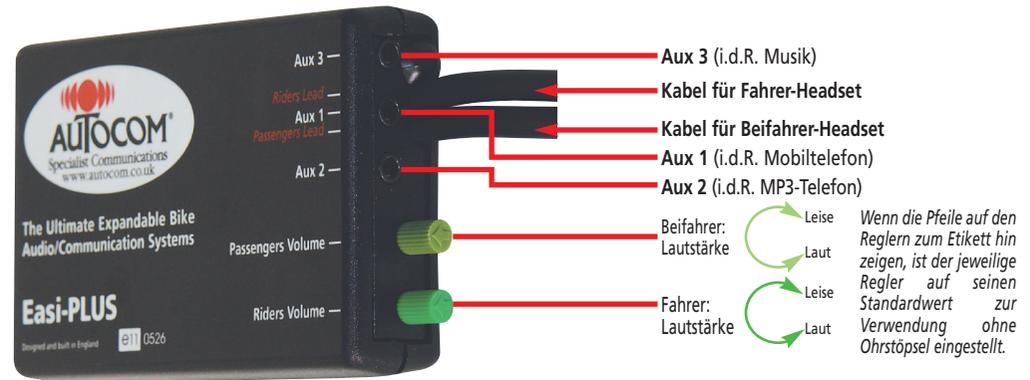
Bei den meisten Helmen sind in der Verkleidung auf Ohrhöhe Taschen (Ausparungen) angebracht, wodurch Ihre Ohren wieder in ihre normale Position zurückkehren können, wenn sie beim Aufsetzen des Helms umgeklappt wurden. In einigen Fällen ist der Stoff, der diese Taschen oder Ausparungen abdeckt, am Wangen-Pad angeklebt, wodurch sich eine sichtbare Tasche bildet. In anderen Fällen ist der Stoff nur über die Schaumstofftasche gezogen und nicht angeklebt. Wenn der Helm sehr tiefe Ohrausparungen hat und der Stoff angeklebt ist, müssen Sie hinter den Lautsprechern evtl. Schaumstoff-Pads zum Auspolstern anbringen (z. B. unsere optional erhältlichen Schaumstoff-Pads für Lautsprecher: Artikelnummer 1203, Größe 6 mm, und Artikelnummer 1204, Größe 12 mm). Diese Lautsprecher-Pads aus Schaumstoff sind mit Klettband (Velcro) ausgestattet, sodass Sie die Lautsprecher am Klettband befestigen können.

Wenn der Stoff nicht angeklebt ist, sodass sich keine sichtbare Tasche bildet, dann ist es am einfachsten, die Lautsprecher einfach mit Klettband auf dem Stoff zu befestigen. Diese Lösung funktioniert in einigen Helmen sehr gut, kann aber beim Aufsetzen des Helms eher dazu führen, dass Ihre Ohren umgeklappt werden. Daher ziehen die meisten Motorradfahrer eine professionellere Installation vor, bei der die Lautsprecher hinter dem Stoff, aber auf dem dahinter befindlichen Schaumstoff/Styropor sitzen. Wenn Sie Zeit haben und die Lautsprecher auf diese Weise hinter dem Stoff befestigen können, ist das Ergebnis eine wesentlich professionellere und dauerhaftere Installation, die in der Regel auch beträchtlich komfortabler ist. Wenn wir die Installation des Headsets für Sie übernehmen würden, dann wäre diese Art der Installation immer unsere erste Wahl.

Wichtige Tipps

Nachdem das Headset zum ersten Mal im Helm installiert wurde, müssen die Lautsprecher präzise positioniert werden, um maximalen Komfort und Leistung zu erreichen. Hierbei empfiehlt es sich oftmals, eine Kapuzenmütze aus Seide o.ä. zu verwenden, um zu verhindern, dass Ihre Ohren beim Auf- und Absetzen des Helms umgeklappt werden. Wenn z. B. Ihr rechtes Ohr nach dem Aufsetzen des Helms umgeklappt ist, dann sollten Sie sofort mit der rechten Hand am rechten Riemen ziehen, damit Sie die Finger der linken Hand in die rechte Helmseite einführen und Ihr rechtes Ohr wieder zurückklappen können etc.

Um die Lautsprecher hinter dem Stoff platzieren zu können, müssen Sie normalerweise die Wangen-Pads aus dem Helm herausnehmen. Entfernen Sie die Wangen-Pads **vorsichtig**, um die Rückseite freizulegen, an der der Stoff entweder angeklebt oder mittels Klettband am Styropor befestigt ist. Ziehen Sie den Stoff **vorsichtig gerade soweit** zurück, dass Sie die Lautsprecher an ihren Platz schieben können (normalerweise über oder knapp unter der Öffnung für den Riemen und direkt hinter dem Riemen). Versuchen Sie, sich an die Abbildungen auf dem Deckblatt und/oder Seite 7 zu halten.



EASI-PLUS - BEDIENELEMENTE UND ANSCHLUSSMÖGLICHKEITEN AUF DEM STEUERGERÄT

Unabhängige Fahrer-Lautstärkeregelung

Mit Farbcodierung (hellgrün) zur einfachen Identifizierung; ermöglicht es dem Fahrer, in jeder Situation die optimale Lautstärke einzustellen - selbst mit oder ohne Ohrstöpsel oder sogar mit individuell geformten In-Ohr-Lautsprechern (Monitor-Lautsprecher).

Unabhängige Beifahrer-Lautstärkeregelung

Mit Farbcodierung (olivgrün) zur einfachen Identifizierung; ermöglicht es dem Fahrer, in jeder Situation die optimale Lautstärke einzustellen - selbst mit oder ohne Ohrstöpsel oder sogar mit individuell geformten In-Ohr-Lautsprechern (Monitor-Lautsprecher).

Zusätzliche interne Feinabstimmung

Ihre Easi-PLUS wurde werksseitig auf die optimalen Ausgangspegel eingestellt, wie sie für die meisten Geräte, die Sie evtl. anschließen möchten - so z. B. Telefon oder Transceiver für die Bike-to-Bike-Kommunikation -, erforderlich sind. Sollte der unwahrscheinliche Fall eintreten, dass Sie stärkere oder schwächere Ausgangspegel benötigen, dann können diese individuell über interne Regler eingestellt werden. Falls Sie tatsächlich die Ausgangspegel ändern müssen, empfehlen wir Ihnen allerdings, sich an Ihren Händler vor Ort zu wenden oder unsere Website zu besuchen unter www.autocom.co.uk. Hier erhalten Sie nähere Informationen dazu. Beachten Sie bitte auch Folgendes: Die meisten Geräte, die Sie anschließen können - so z. B. ein Musiksystem, Telefon, Transceiver für die Bike-to-Bike-Kommunikation etc. - verfügen über ihre eigenen Regler, über die Sie die Ausgangspegel nach Bedarf einstellen und anpassen können.

Wählbarer Side-Tone

Ein kleiner Schalter, der zum Schutz vor unbeabsichtigten Stößen im Batteriefach untergebracht ist, dient zum Ein- und Ausschalten der **Side-Tone**-Funktion (Rückhörtön). Im Allgemeinen ziehen die Benutzer des Systems es vor, die **Side-Tone**-Funktion einzuschalten, denn dadurch können sie sich beim Sprechen selbst hören und so unabhängig von den wechselnden Helmgereuschen immer in der angemessenen Lautstärke sprechen ohne zu schreien. Wenn Sie das System über längere Zeit bei sehr hohen Geschwindigkeiten über 160 km/h verwenden, ziehen Sie es jedoch möglicherweise vor, die Funktion auszuschalten. Versuchen Sie am besten beides, um festzustellen, was Ihnen lieber ist.

Batteriefach

Für die PP3 9-V-Batteriestromversorgung (Verwendung als mobiles System) oder den Anschluss an das optionale Motorradstromkabel.

Kabel für Fahrer-Headset

1200 mm lang für den Anschluss an das Headset des Fahrers.

Kabel für Beifahrer-Headset

800 mm lang für den Anschluss an das Headset des Beifahrers.

Schnittstelle Aux 1 (3,5 mm x 4-polig)

Normalerweise für den Anschluss eines Mobiltelefons über das mitgelieferte Kabel. Diese Schnittstelle verfügt außerdem über einen schaltbaren Stromausgang, sodass ein empfehlener optionaler Plug&Play-Adapter für die Bluetooth-Verbindung zum Telefon verwendet und direkt über diese Schnittstelle gespeist werden kann. Außerdem kann diese Schnittstelle mit den geeigneten optional erhältlichen Kabeln für den Anschluss von GPS, Bike-to-Bike-Funksystemen oder als Aufnahmeausgang genutzt werden.

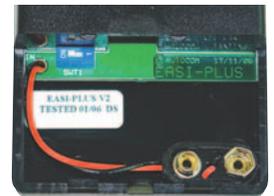
Schnittstelle Aux 2 (3,5 mm x 4-polig)

Wird in der Regel für MP3-Telefone oder Musik verwendet, kann aber über die optional erhältlichen Kabel auch für GPS, Bike-to-Bike-Kommunikation und/oder als Aufnahmeausgang verwendet werden. Hinweis: Musik wird in beiden Headsets auf beiden Ohren in volltönendem Mono von sehr hoher Qualität wiedergegeben.

Schnittstelle Aux 3 (3,5 mm x 4-polig)

Wird in der Regel für GPS etc. verwendet, kann aber über die optional erhältlichen Kabel etc. auch für PTT-Bike-to-Bike-Kommunikationssysteme verwendet werden.

Die Schnittstellen Aux 1, 2 und 3 können optional erweitert werden, um jeweils zwei oder mehr Geräte anzuschließen, und ermöglichen das Einstellen der Ausgangspegel. Hinweis: Für einige Mobiltelefone ist möglicherweise ein Freisprechadapter erforderlich. Nähere Informationen zu Bike-to-Bike-Transceivern und Schnittstellenkabeln sowie zu Spezialkabeln für GPS. erhalten Sie in unserer vollständigen Artikelliste auf unserer Website oder bei Ihrem Händler vor Ort.



ERSTE SCHRITTE - EINSATZ ALS MOBILES GERÄT

Nachdem Sie diese Anleitung vollständig gelesen und alle Fragen mit Ihrem Händler abgeklärt haben, sollten Sie jetzt bereit sein, die Abdeckung des Batteriefachs zu entfernen und vorsichtig eine frische PP3 9-V-Batterie am Batterie-Clip anzuschließen. Stellen Sie den **Side-Tone**-Schalter auf **On**, und bringen Sie dann die Abdeckung des Batteriefachs wieder an. Achten Sie dabei darauf, keinerlei Drähte einzuklemmen.

Beachten Sie bitte, dass Alkali-Batterien typischerweise bis zu 5-mal länger als preiswertere Batterien halten. Hinweis: Das System bleibt automatisch ausgeschaltet, bis ein Headset vom Typ (A) an das Headset-Kabel des Fahrers angeschlossen wird. Wenn Sie das optionale Motorradstromkabel verwenden möchten, dann besuchen Sie bitte unsere Website. Dort finden Sie Informationen zur Installation am Motorrad und weitere nützliche Tipps.

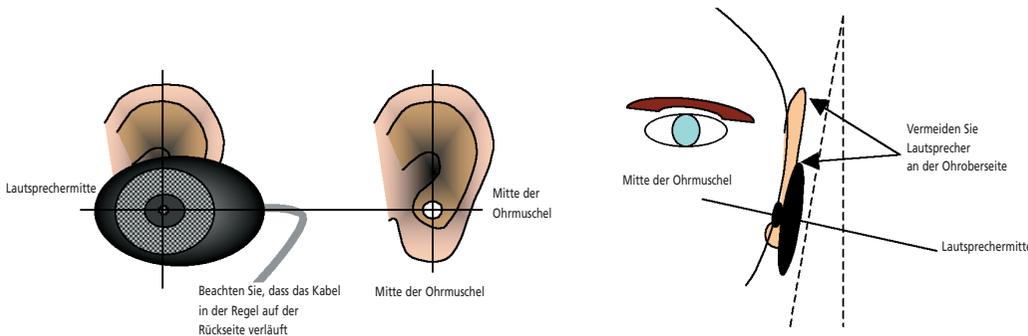
VOR DER INSTALLATION IHRES/IHRER HEADSETS

Bei Artikel 1109 handelt es sich um unser universellstes Bügelmikrofon, das für den Einsatz in den meisten Integral-, Jet und Klapphelmen konzipiert wurde. Für einige offene Helme sowie für einige Klapphelme ist allerdings das Open Face Conversion Kit (Teil 1198) als Windschutz zur Reduzierung des direkten Luftstroms erforderlich. Das Headset wurde nicht für den Einsatz mit 1/2 Helmen konzipiert, für die normalerweise ein längerer Bügel sowie ggf. eine zusätzliche Auspolsterung erforderlich ist, um die Lautsprecher auf Ohrhöhe zu montieren. Ersatzschaumstoffabdeckungen für die Lautsprecher (Teil 1197) und Ersatzmikrofonabdeckungen (Teil 1214) sind bei Ihrem Händler erhältlich. Teil 1110 ist mit Teil 1109 praktisch identisch, allerdings etwas länger (35 mm) und für sehr große/offene Helme gedacht. Bei Teil 1111 handelt es sich um ein Universalbügelmikrofon mit kurzem Bügel, das mit Klettband im Kinnriemen des Helms befestigt wird (Montage auf der Frontseite). Das kann bei einigen Klapphelmen und den meisten geschlossenen Helmen sehr nützlich sein, eignet sich in der Regel jedoch nicht für offene Helme, da hier der Kinnriemen fehlt.

Bitte beachten Sie unbedingt: Bei nicht ordnungsgemäßer Verwendung büßen die Autocom-Headsets einen großen Teil der herausragenden Qualität und Spitzenleistung ein, durch die sie sich von allen anderen Produkten abheben. Möglicherweise sind mehrere Versuche erforderlich, bis das Headset korrekt montiert ist, aber dieser zeitliche Aufwand zahlt sich durch unübertroffene Klangqualität, Leistung und Komfort vielfach aus. Um das ganze Potenzial Ihres Autocom-Systems kennen zu lernen, müssen Sie es in Bestleistung hören. Nur so haben Sie bei der Installation und Einstellung eine Vergleichsmöglichkeit. Um zu hören, wie Ihr System bei Bestleistung arbeitet, gehen Sie wie folgt vor: Bauen Sie das Headset zusammen, indem Sie das Bügelmikrofon in den Headset-Kabelbaum mit den Lautsprechern einstecken. Verbinden Sie danach das Headset mit dem Fahrerkabel auf dem Steuergerät. Dadurch schaltet sich automatisch die Stromversorgung über die Batterie ein. Vergewissern Sie sich, dass die Lautstärkeregel für Fahrer und Beifahrer in der mittleren Stellung stehen, sodass die Pfeile auf den Reglern jeweils zum Etikett zeigen. Verwenden Sie bei diesem Test keine Ohrstöpsel. Hinweis: **Wenn Sie ein Beifahrer-Headset verwenden werden**, empfiehlt es sich, dieses Headset ebenfalls zusammenzubauen und mit dem Beifahrerkabel zu verbinden. Lassen Sie sich bei diesem Test vom Beifahrer helfen, denn nur der Beifahrer ist in der Lage, die korrekte Position der Lautsprecher im Beifahrerhelm zu ermitteln und zu überprüfen.

Versuchen Sie, möglichst viele Hintergrundgeräusche zu erzeugen. Wenn Sie sich im Freien befinden, können Sie vielleicht jemanden bitten, den Motor Ihres Motorrads auf Touren zu bringen. Wenn Sie sich in Innenräumen aufhalten, dann bitten Sie jemanden, z. B. einen lauten Staubsauger einzuschalten o.ä. Spielen Sie möglichst eines Ihrer Lieblingsmusikstücke mit guter Klangqualität, satten Bässe etc. über das mitgelieferte und an Aux 2 angeschlossene Stereomusikkabel ab. Stellen Sie die Musik über den Lautstärkeregel am Musiksystem auf eine angenehme Lautstärke ein, und vergewissern Sie sich dabei, dass Sie den Anschluss am Headset-Anschluss des Musiksystems vorgenommen haben und nicht an der mit "Line out" bezeichneten Schnittstelle, da andernfalls die Lautstärkeregelung nicht funktioniert.

Bewegen Sie die Lautsprecher nun vorsichtig über Ihren Ohren hin und her, bis der Lautsprechermittelpunkt direkt über der Mitte Ihrer Ohrmuschel sitzt (beachten Sie bitte, dass jeder Lautsprecher in seinem Kunststoffgehäuse abgesetzt montiert ist und unter der Schaumstoffabdeckung einen Drei-Punkt-Stern aufweist, sodass Sie genau fühlen können, wo sich die Lautsprechermitte befindet, was Ihnen beim Helmeinbau hilft, die Lautsprechermitte im Verhältnis zu Ihren Ohrmuscheln zu finden.) Halten Sie die Lautsprecher an Ihre Ohren, indem Sie leicht auf die Rückseite der Lautsprecher drücken. Die Musik, die über das System übertragen wird, sollte nun den größten Teil, wenn nicht sogar alle Hintergrundgeräusche übertönen. Wenn Sie die Lautsprecher so positioniert haben, dass die Musik in erstklassiger Qualität übertragen wird und Sie praktisch keine Hintergrundgeräusche mehr hören, dann haben Sie die bestmögliche Lautsprecherposition und Klangqualität erreicht. Sie wissen nun, welche Qualität Ihr Ziel ist, wenn Sie die Lautsprecher im Helm installieren.



Wenn Sie die Lautsprecher nur 6 mm (1/4") von Ihren Ohren wegbewegen oder verrutschen, kann es zu einer Halbierung der Lautstärke und einer beträchtlichen Reduzierung der Klangqualität kommen, da schon durch diese wenigen Millimeter viele externe Hintergrundgeräusche eindringen können, durch die das volle Klang- und Leistungspotenzial um ein Vielfaches verringert wird. Das macht sich vor allem auch bei höheren Geschwindigkeiten bemerkbar, wenn gleichzeitig noch die Helmgeräusche deutlich stärker werden. Bei diesem Test werden Sie erfahren, wie wichtig die korrekte Positionierung der Lautsprecher ist. Es empfiehlt sich auch, über das System zu sprechen, um festzustellen, wie Sprachqualität und Lautstärke sind, wenn die Lautsprecher korrekt positioniert wurden. Hierzu müssen Sie allerdings zuerst den Lautpunkt des Mikrofons ermitteln, verstehen und nutzen.

"Lautpunkt" des Mikrofons

Bitte vergewissern Sie sich zunächst, dass Sie den im Batteriefach befindlichen Schalter für die Side-Tone-Funktion auf "on" (ein) gestellt haben, sodass Sie beim Sprechen durch Ihr Mikrofon Ihre eigene Stimme hören können. Bewegen Sie, während Sie in die **beigefarbene Seite** des Mikrofons sprechen, das Mikrofon vorsichtig hin und her, während es Ihre Lippen leicht berührt. Sprechen Sie nun in das Mikrofon als ob die angesprochene Person rund 5 m von Ihnen entfernt wäre. Sie werden bemerken, dass in einer bestimmten Position der Klang klar und deutlich und in bester Qualität übertragen wird. Dies ist der im System eingestellte **LAUTPUNKT**. Beachten Sie, wie stark sich schon eine Bewegung von nur wenigen Millimetern (1/4") auf die Sprachübertragung auswirken kann.

Wenn Sie den **Lautpunkt** nicht korrekt verwenden, wird Ihre Stimme bei der Übertragung stark reduziert, sodass Sie bei hohen Geschwindigkeiten nur schlecht hören können - vor allem, wenn Sie schall_dämpfende Ohrstöpsel verwenden. Aus diesem Grund ist es von wesentlicher Bedeutung, dass Sie sich mit dem Prinzip dieses wichtigen **Lautpunktes** vertraut machen und ihn richtig verwenden können, da das System darauf abgestimmt ist. Es empfiehlt sich nicht, bei falscher Verwendung des Lautpunktes zum Ausgleich einfach die Lautstärkeregel aufzudrehen, da dadurch lediglich sehr viel mehr Störgeräusche durch das System verstärkt werden als es der Fall wäre, wenn Sie den Lautpunkt korrekt nutzen und die Lautstärke herunterdrehen. Wenn die Sprachlautstärke zu hoch ist, dann reduzieren Sie sie bitte mithilfe der Lautstärkeregel auf der Frontseite des Steuergerätes. Passen Sie über die Lautstärkeregel des Musiksystems bei Bedarf auch die Lautstärke der Musikwiedergabe an.

Hören Sie sich Musik und Sprache sorgfältig an, und versuchen Sie, sich vor allem die Audiopegel und besonders die Qualität der Basswiedergabe einzuprägen, denn nach der Installation des Systems im Helm müssen Sie beurteilen können, ob Klang und Qualität so gut wie vorher sind. Sollte das nicht der Fall sein, müssen Sie die Position von Lautsprechern und Mikrofon so lange optimieren, bis Sie die vorherige Qualität wieder erreicht haben. Bitte verwenden Sie sowohl bei den Tests vor wie nach der Installation dasselbe Musikstück und die gleichen externen Störgeräusche - und zwar in der gleichen Lautstärke.

Wichtige Tipps

Dies mag eine seltsame Art zur Beurteilung und Einrichtung des Systems sein, aber sie funktioniert sehr gut. Vielleicht dauert es beim ersten Helm etwas länger, bis alles korrekt eingerichtet ist, aber danach werden alle weiteren Headset-Installationen sehr viel schneller und einfacher verlaufen. Führen Sie sowohl den Test vor wie auch den Abschlusstest nach der Installation im Helm ohne Ohrstöpsel durch, damit Sie feststellen können, wie groß der Unterschied ist, wenn Mikrofon und Lautsprecher korrekt positioniert sind. Wenn Sie diese Tests mit Ohrstöpseln durchführen, dann wird dadurch vieles von dem, was Sie hören, verstehen und erreichen möchten, gedämpft. **Drücken Sie nicht mittig auf die vordere oder hintere Mikrofonabdeckung, da es dadurch zu einer Beschädigung kommen kann.** Im Rahmen der Maßnahmen zur Rauschunterdrückung ist das Mikrofon in ein akustisch dämpfendes Material gebettet, um zu verhindern, dass Helm vibrationen über den Bügel zum Mikrofon geleitet werden. Um das Mikrofon zu verschieben oder anzupassen, halten Sie es an den Außenkanten oder an der Gummikante, sodass die beigefarbene Seite der Mikrofonabdeckung flach und mittig an Ihren Lippen sitzt.

Sprechen Sie in die beigefarbene Seite des Mikrofons.

